

## **Zu Besuch in Wermelskirchen – 20 Schülerinnen und Schüler unserer Partnerschule in Kroatien waren in der letzten Aprilwoche in unserer Schule**

Am 23. April war es endlich so weit. Wir, 20 Schüler und Schülerinnen aus den Stufen 10 und 11, warteten gespannt auf unseren Besuch aus Makarska, Kroatien. Geplant war ein schöner Empfang inklusive Grillen, nur leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Bei 5 Grad und leichtem Regen hieß es dann also „Dobrodošli u Wermelskirchen!“ (*Willkommen in Wermelskirchen*)

Leider wurde das Wetter über die nächsten Tage auch nicht besser. Von Sonne über Schnee bis hin zu Graupel war alles dabei, das volle bergische Wetterprogramm. Doch dies sollte der Stimmung keinen Abbruch tun und so ging es am Montag und Dienstag erst einmal in die Schule. Viele der kroatischen Austauschschüler waren über die Disziplin und Arbeitsatmosphäre überrascht, die in deutschen Klassenzimmern herrscht.

Am Mittwoch gab es dann das Highlight des Bergischen Landes zu sehen: eine Wanderung zu Schloss Burg und der Müngstener Brücke standen auf dem Programm. Obwohl es sehr anstrengend war, war es doch auch schön, die Natur vor unserer Haustür zu erkunden, denn wie wir schon in Kroatien festgestellt hatten: die schönen Stellen in der direkten Umgebung vergisst man oft.

Auch am Freitag ging es für uns hoch hinaus, 533 Stufen um genau zu sein: einmal auf den Kölner Dom. Trotz heftigen Muskelkaters hat sich auch dies gelohnt, die Aussicht ist wirklich wunderschön. Danach ging es weiter mit einer Führung durch das EL-DE-Haus, ein ehemaliges Gestapo-Büro und Gefängnis. Dort konnten wir originale Dokumente und Zeitzeugenberichte, sowie die Zellen der ehemaligen Gefangenen betrachten. Auch dies war sehr interessant, denn obwohl Alles einem sehr nahe ging, haben die Museumsführer es doch sehr gut rüber gebracht.

Ehe wir uns versehen konnten war dann auch schon der letzte Tag angebrochen und da wir unseren Austauschschülern auch noch ein bisschen deutsche Kultur nahebringen wollten, ging es dann zum „Tanz in den Mai“. Dort verbrachten wir einen schönen letzten Abend und als wir unsere Schüler dann kurze Zeit später, um 3:30 Uhr morgens, an der Schule verabschiedeten, wurden die nächsten Treffen schon geplant.

Der Austausch war wirklich gelungen, wir konnten sowohl in Kroatien als auch hier viel über die jeweilige Kultur lernen.

Vielen Dank an alle, die den Austausch ermöglicht haben und „Vidimo se brzo u Makarskoj!“ (*Wir sehen uns schnell wieder in Makarska*)

Judith Raschkowski, QI